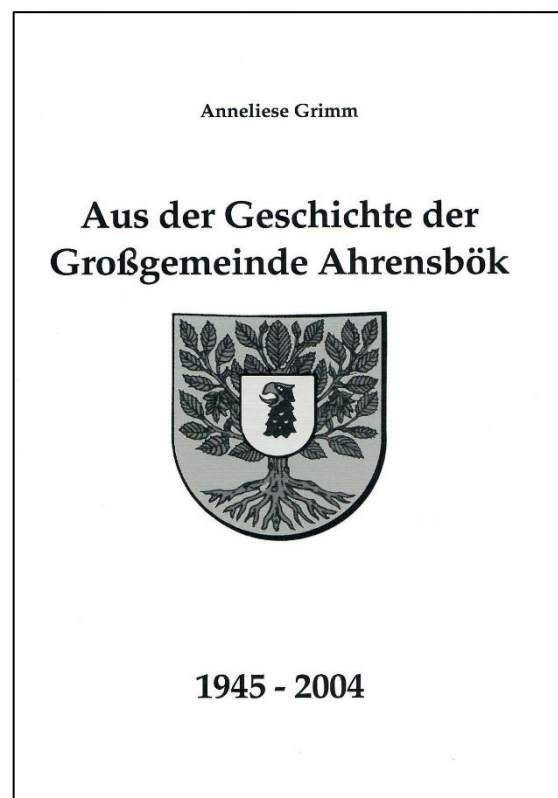
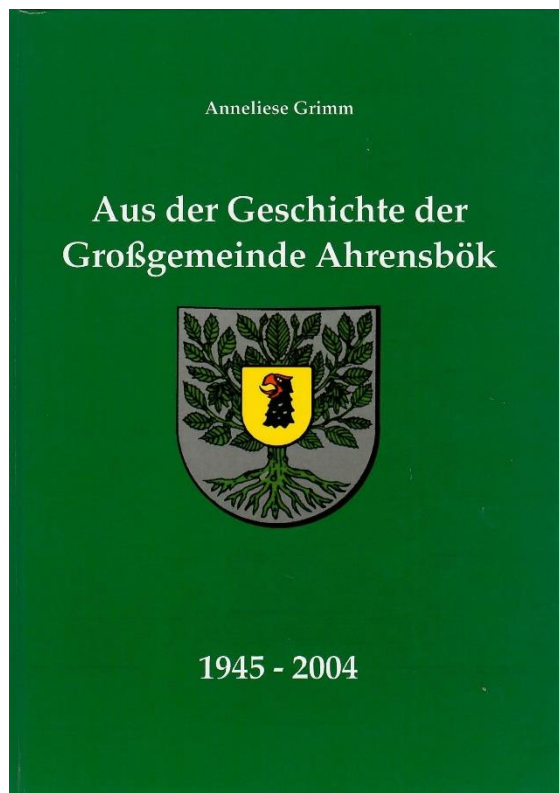


Anneliese Grimm

Aus der Geschichte der Großgemeinde Ahrensböök 1945- 2004, Eutin 2006



Vorwort

Als Jürgen Brather 1998 sein Buch „Ahrensböök in der Zeit von 1919 - 1945“ vorstellte, schloss er mit der Aussage, dass er keine Fortsetzung schreiben werde. In der Zeit erhielt der Förderverein Heimatmuseum von Frau Waltraud Dohse, der Ehefrau des verstorbenen Redakteurs der Lübecker Nachrichten, Walter Dohse, die von ihrem Mann über Jahrzehnte gesammelten Regionalteile dieser Zeitung.

Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins begannen, diese Zeitungen durchzusehen und durchzuarbeiten. Nun fasste ich den Entschluss, die Geschichte der Großgemeinde nach 1945 aufzuschreiben. Neben den Lübecker Nachrichten standen die Bände der Ahrensböcker Nachrichten von 1956 bis 1983 zur Verfügung. Außerdem fand ich in den Ostholsteiner Nachrichten wichtige Informationen. Die Gemeinde unterstützte mein Vorhaben, indem sie mir die Niederschriften der Gemeindevertreterversammlungen zugänglich machte. Auch die Schulen halfen durch die Bereitstellung von Informationen. In Ahrensböök und in den Dörfern halfen mich auskunftsfreudige Ansprechpartner. Bei der Suche nach Daten und Fotos unterstützte mich vor allem Klaus Zutz, der als fleißiger Chronist vieles beitrug.

Ich fand viel Unterstützung und Verständnis für mein Vorhaben. Ich danke allen, die sich in Gesprächen und Telefonaten von mir ausfragen ließen und mir freundlich Auskunft gaben.

Allen, die meine Texte gelesen und durchgesehen haben, danke ich herzlich. Mein besonderer Dank gilt Ina Marie Dressel für die redaktionelle Arbeit am Manuskript. Ich danke auch Herrn Kirsch für die Ergänzung zum Thema „Ausbildungszentrum“.

Mein Anliegen war es aufzuzeichnen, was sich in den letzten 60 Jahren in der Gemeinde ereignet und verändert hat. Dabei stehen die Menschen in ihrer Lebens- und Arbeitswelt im Mittelpunkt. Einen größeren Raum nehmen die schwierigen Nachkriegsjahre ein. Um Zusammenhänge und Entwicklungen aufzuzeigen, bin ich zum Teil über die Jahre 1945–2004 hinausgegangen.

Ich habe bei meinen Nachforschungen großes Interesse bei älteren Menschen, die als Kinder noch die Nachkriegsjahre erlebten, gefunden. Ich hoffe und wünsche aber auch, dass mein Buch jüngere anspricht und neugierig macht. Für Neubürger der Gemeinde sollte es ein Anstoß sein, sich mit ihrem neuen Heimatort und seiner Geschichte zu beschäftigen.

November 2006

Anneliese Grimm

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	1

I. Das Kriegsende in Ahrensböök	1
---------------------------------------	---

II. Gemeindevertretungen/Gemeindeverwaltung	2
Aufbau einer demokratischen Selbstverwaltung	2
Gemeindevertreter	3
Gemeindehaushalt	3
Bürgermeister und Bürgermeister	4
Ein neues Rathaus für Ahrensböök	4
Was wird aus dem alten Rathaus?	4
Die Amtswiese	5

III. Aufgaben der Gemeinde	8
Wegebau in der Großgemeinde	8
Ausbau der Gemeindegasse in Ahrensböök	8
Straßenbau der überörtlichen Verkehrsträger	9
Ausbau der Kreisstraßen	9
Verbindungen außerhalb der Gemeinde	9
Straßenbeleuchtung	9
Siedlungsgebiete in Ahrensböök	9
Der Lornsenplatz	9
Gewerbegebiete	9
Wasserversorgung in Ahrensböök und in den Dörfern	9
Gasversorgung in Ahrensböök	9
Müllbeseitigung	9
Vollkanalisation	9
Kläranlagen für die Dörfer	9

Allgemeinbildende Schulen	9
Schule nach dem Krieg	9
Dorfschulen nach dem Krieg am Beispiel der Dorfschule Siblin	9
Volksschule Ahrensböök nach Kriegsende	9
Mittelpunktschule - Dörfergemeinschaftsschule	10
Realschule	11
Wichern-Schule	11
Kindervogelschießen	12

Kindergärten	12
--------------------	----

Maße: 17,3x24,5x2,8cm
368 Seiten, Hardcover
Zustand: neu, sehr gut

Preis: 30,00 €

Postversand nach Rücksprache möglich.